Getränke Zeitung

Zusatzumsatz aus der Kälte

GETRÄNKE-KÜHLUNG Multifunktionale Möbel ermöglichen es den Händlern, ihr Angebot flexibel zu gestalten.

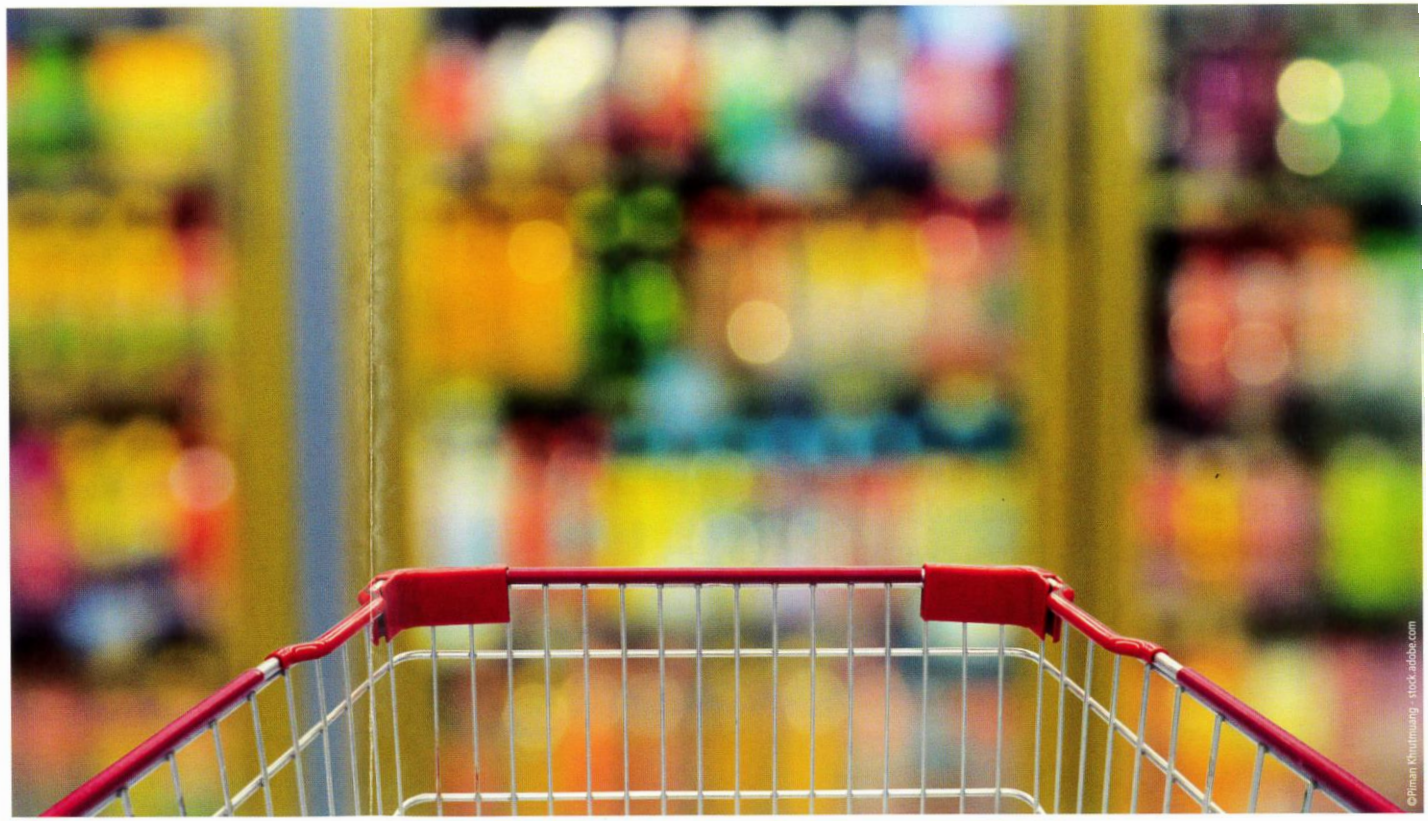
Anspruchsvolle Verbraucher, der Trend zu Convenience und Unterwegsverzehr, aber auch der allgemeine Wettbewerbsdruck von Seiten des LEH führt in den Getränkemärkten zum Ausbau des Angebots an vorgekühlten Getränken. Mit multifunktionalen Kühlmöbeln können Händler aber auch ihr Angebot an anderen gekühlten Produkten flexibel gestalten und ihren Kunden beispielsweise in den Sommermonaten Eiscreme und Grillwürste anbieten. Die auf gewerbliche Kühlung spezialisierten Hersteller bieten für diese Zwecke eine Riesenauswahl an Systemen und passgenauen Lösungen für jeden Markt.

Von steckerfertig bis hin zu komplexen Kälteanlagen

So reicht allein das Programm der **KMW Kühlmöbelwerk** mit Sitz in Limburg an der Lahn von gewerblichen Kühl- und Tiefkühlmöbeln über steckerfertige Möbel bis hin zu komplexen Kälteanlagen. Große Flexibilität bieten steckerfertige Kühlmöbel, vor allem auf kleinen Verkaufsflächen und für die wachsende Nachfrage nach Convenience- und To-go-Produkten. Die steckerfertige Serie von KMW umfasst Truhen, Impulsinseln, Frischekühler und Kühlregale, die in ihren Maßen und ihrer Optik variieren. Weil jedes dieser Möbel über ein eigenes Kälteaggregat verfügt, ist eine oft teure und serviceintensive externe Kälteanlage nicht notwendig. Eine Steckdose genügt und die Kühlmöbel können überall im Markt aufgestellt werden - und sind untereinander kombinierbar.

Leise, wartungsarm und sparsam beim Stromverbrauch

Bei der österreichischen **AHT Cooling Systems GmbH** besteht das Kerngeschäft in der Herstellung von steckerfertigen Kühl- und Tiefkühlsystemen. Damit steht das Unternehmen nach eigenen Angaben sogar an der Weltspitze. Mit den AHT-Kühlsystemen werden nicht nur führende Discount- und Supermarktketten, sondern auch namhafte Unternehmen in der Getränkebranche beliefert. Ein Beispiel für moderne, steckerfertige Systeme von AHT ist die Serie der Promotion-Cooler „AC“, die nicht nur ein formschönes Design aufweisen, sondern auch mit funktionellen Details überzeugen. Die Kühlmöbel sind laut Hersteller „extrem leise“ im Betrieb, wartungsarm und besonders sparsam beim Stromverbrauch, der mit einem integrierten Nachtrollo zusätzlich gesenkt werden kann.



Der Trend zu Convenience- und To-go-Produkten trägt dazu bei, dass immer mehr Getränkemärkte ihr Angebot an vorgekühlten Produkten ausbauen.

Die **Epta-Gruppe** deckt mit verschiedenen Marken auf dem deutschen und internationalen Markt das komplette Bedarfsfeld gewerblicher Kühlung ab, von Einzelmöbeln über Kälteanlagen bis hin zum Projektmanagement. Dagruppe sind vor allem kleine bis mittelgroße Märkte, die keinen Maschinenraum haben.

Auch **Carrier Kältetechnik** hat auf die steigende Nachfrage nach line überwachen und steuern können. Mit der IoT-Technologie werden die wichtigsten Funktionsparameter der Kühlmöbel in Echtzeit analysiert, unter ande-

Getränke Zeitung, 09.05.2019

bei wird auch der Bedarf des Getränkehandels umfassend abgedeckt - bis hin zu Kühlzellen der Marke Miwa für Party- und Fassware. Mit dem Kühlregal Ballet/MultiWine Plus entsteht in einem kleinen bis mittelgroßen Markt die Atmosphäre einer Weinhandlung. Das Möbel stellt sicher, dass die Etiketten der Flaschen auf den schrägen Etageren immer gut sichtbar sind und die Weine bei optimaler Temperatur gelagert werden. Das Kühlregal aus Edelstahl verleiht dem Sortiment eine elegante Atmosphäre - auch dank der vollverglasten Türen und der Produktstopper aus Holz. Zur Sicherheit lässt sich das Möbel mit einem Schloss im unteren Bereich verriegeln. Interessant für Abholmärkte ist auch das kompakte Kühlregal Funky Next/MultiTiny Plus. Mit einer Tiefe von nur 500 Millimetern und zwei Türen ist es ideal für die Platzierung zwischen Trockenregalen. So können etwa zwischen den AfG-Regalen auch gekühlte Getränke verkauft werden.

Umweltschonend, flexibel und mit einfacher Technik kühlen

Mit dem neuen steckerfertigen Kühlregal GranVista Integral WL eröffnet Epta Marktbetreibern die Möglichkeit, ihre Produkte besonders umweltschonend, flexibel und mit einfacher Technik zu kühlen. Das Möbel verfügt über ein vollständig integriertes und vormontiertes wassergekühltes Kältesystem. Der Clou: Die bei der Kühlung entstehende Abwärme wird zu 80 bis 85 Prozent aus dem Markt herausgeleitet. Damit ist im Sommer weniger Energie nötig, um den Verkaufsraum zu kühlen, und im Winter lässt sich die Abwärme zum Heizen nutzen - wenn das Kältesystem an eine Wärmerückgewinnungsanlage angeschlossen ist. Das Möbel arbeitet umweltschonend mit dem natürlichen Kältemittel Propan. Epta betont, dass sich diese Technik zudem einfacher einrichten lässt

Convenience reagiert und zwei neue, flexible Kühlinseln mit elegantem Design für Geschäfte jeder Größe auf den Markt gebracht: die Areor Total Transparency und die EasyCube. Die höhenverstellbaren Regalböden passen sich unterschiedlichen Produkten an. Die Möbel können einzeln, Seite an Seite, Rücken an Rücken oder auch als Block aufgestellt werden. Die steckerfertige, transparente Kühlinsel EasyCube zeichnet sich durch ein besonders großes Volumen aus. Ein wichtiges Merkmal ist ihre ergonomische Höhe, dank der sich Waren leicht entnehmen lassen. Die Kühlmöbel können auf individuelle Ladenkonzepte und Produktlinien abgestimmt werden. Hierfür steht ein vielfältiges Zubehörangebot zur Verfügung.

Begehbare Kühlzellen mit hoher Energieeffizienz

Viessmann, einer der führenden europäischen Hersteller für gewerbliche Kühlsysteme, bietet neben einem umfassenden Programm an Kühlmöbeln und -systemen auch begehbare und in den Markt integrierbare Kühlzellen an. Die TectoCell-Kühlzellen gibt es in verschiedenen Standardgrößen, was eine schnelle Verfügbarkeit garantiert. Viessmann verspricht bei diesen Zellen eine „hohe Energieeffizienz mit herausragendem Dämmsystem". Der Boden besteht aus Edelstahl, ist robust und schnell zu reinigen. Für eine schnelle Montage auf der Verkaufsfläche sorgt ein spezielles System mit Exzenterspannschlössern.

IoT: Kühlmöbel online überwachen und steuern

Immer wichtiger beim Betrieb gewerblicher Kühlanlagen werden integrierte Komponenten, die eine kostensparende Fernwartung ermöglichen oder auch Leistungsdaten liefern. So erweitert Epta Service die Kühlmöbel seiner einzelnen Marken um IoT-Funktionen (IoT: Internet of Things) zur Fernüberwachung, mit deren Hilfe

rem die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit. Weiterhin lässt sich die genaue Position der Möbel orten und feststellen, wie oft ihre Türen geöffnet wurden. Das ist kein Schnickschnack, sondern erlaubt eine Analyse der Verkaufsdaten und Kundenfrequenz. Mit IoT lässt sich außerdem die Alarmfunktion steuern und der Energieverbrauch der Möbel überwachen. Um den Technikern die Arbeiten vor Ort zu erleichtern, bietet Epta Service ihnen eine exklusive neue Service-Check-App für Handy und Tablet. Zu deren Funktionen gehören das einfache Auslesen und Erfassen der Funktionseinstellungen sowie die Kontrolle sämtlicher Parameter in Echtzeit. Außerdem kann die Epta-App Störungsmeldungen und Fehlalarme empfangen, überprüfen und steuern.

Effizienzsteigerung dank Cloud-Diensten

Danfoss treibt diese Entwicklung ebenfalls voran und arbeitet bei der Nutzung von IoT-Systemen mit Microsoft zusammen. Ziel dieser Partnerschaft ist es, die eigene Kompetenz im Bereich Kälte- und Klimatechnik durch das Cloud-Know-how von Microsoft zu erweitern. Über die Plattform Microsoft Azure haben die Kunden den Zugriff auf die Danfoss Cooling Cloud Suite, hinter der mehr als acht Jahrzehnte Branchenkompetenz stecken. Durch die Verarbeitung und Analyse von Daten aus Kälteanlagen, HLK (Heizung, Lüftung und Klimatechnik), Beleuchtung und anderen elektrischen Verbrauchern im Markt würden die Cloud-Dienste dem Händler eine „deutliche Effizienzsteigerung" bringen, heißt es bei Danfoss. „Mit Danfoss bieten wir unseren Kunden den bislang weitreichendsten industriellen IoT-Anwendungsfall in der Kältetechnik", hebt Paul Maher, General Manager Industry Experiences bei Microsoft, den Stellenwert dieser Kooperation hervor.